

Rettungsaktion Reiherenten



Reiherenten erscheinen seit 2019 zur Brutzeit am Gspring, allerdings konnte bis dato nie eine Brut nachgewiesen werden. Auf tragische Weise, aber doch letztendlich von einem Happy End gekürt, änderte sich dies 2021.

Am 01. Juni hörte ich bei einem nächtlichen Spaziergang fiepende klagende Ruflaute aus dem vom Schützenverein neu erworbenem Gelände, das sich nahe dem Gspringsparkplatz befindet. Da ich bei Nachttouren eine Taschenlampe dabei habe, fand ich die Ursache: Zwei frisch geschlüpfte Reiherentlein waren in eines der vielen wassergefüllten, rund einen Meter tiefen Schächte gefallen, die auf dem Schützenhausgelände wohl für eine zukünftige Bogenschießanlage ausgehoben worden sind. Reinhard Fritz erklärte sich dankenswerterweise sofort bereit, die beiden Kleinen zu bergen. Eine Nachsuche nach den Enteneltern blieb erfolglos, vermutlich hatten sie den Nachwuchs aufgegeben und sind aus dem Gebiet abgezogen. Familie Fritz sprang sofort als Ersatzfamilie ein und zog mit großem Einsatz die beiden Jungvögel zweieinhalb Monate lang groß, bis sie am 16. August am Gspring ausgewildert werden konnten. Den beiden Teenager-Enten war bei der Entlassung in die Natur der Dank ins Entengesicht geschrieben: Sie tauchten wie wild, rannten über das Wasser - so ausgelassen habe ich noch nie Enten gesehen. Am gestrigen Abend konnte ich die beiden wohlbehalten am Gspring schwimmen sehen - sie kommen also gut über die Runden.

Noch einmal herzlichen Dank an Familie Fritz für Kost und Logis für die beiden Reiherenten!

Fotos und Text: Markus Gläbel